ENERGIESPRONG FESTIVAL 2026 | SCALING SUMMIT, 8. SEPTEMBER

	CENTRAL HUB + F&B OUTSIDE	IMPACT STAGE	BEST PRACTICES STAGE	MARKET TRANSFORMATION STAGE	INTERNATIONAL STAGE	DESIGN & CO-CREATION LAB A	DESIGN & CO-CREATION LAB B	DESIGN & CO-CREATION LAB C	DESIGN & CO-CREATION LAB D	INNOVATION ROUTE
08:00										
09:00	Das Festival-gelände öffnet									
10:00		Gemeinsamer Auftakt								
11:00	Energiesprong Kiosk	Biobasierte Wertschöpfung – vom Feld bis zur Fassade	Serielle Sanierung Ostend-straße, Frankfurt – innovativ, smart, zirkulär und optisch ein echter Hingucker	Das Kommunenpaket: Projekteinstieg für kommunale Nichtwohngebäude	Looking Beyond Borders – Innovations from International Projects	Gebäudequalifizierung für serielle Sanierung – ein Snapshot aus dem EU-Projekt RenoTides	KI-gestützte Prozesse für Wohnungsunternehmen im Bereich der seriellen Sanierung	ScaleUp Alliance – Skalierungswerkstatt für Einfamilienhaus-Sanierungen – Teil 2	Transformation im Bestand – Umnutzung von Nichtwohngebäuden als Chance für neuen Wohnraum, Stadtentwicklung und Klimaneutralität	
12:00	Lunch & Networking	Mut zur Zukunft – Chancen in Zeiten der Omnikrise	Serielles Sanieren als Low-Cost-Ansatz		Show Me the Funding – Bridging Finance Gaps, Scaling Impact		Vereinfachung durch Standardisierung – erste Produktlösungen für Typenschulbauten	Plug & Play für serielle Sanierung – vom Produktkatalog zum konfigurierbaren System	Fassaden Design Lab – qualitativ hochwertige Gestaltung in der Skalierung	
13:00			Wohnen überm Supermarkt							
14:00		Von der Gebäude-auswahl zur Umsetzung – die digitale Prozess-kette für die industrielle Gebäudesanierung	EFH – seriell sanieren, Wohnfläche maximieren	Regionale Netzwerke als Skalierungsbooster	The Human Side of Retrofit – from Innovators to Residents	Cooperating for Better Renovation – Building Success Together (EN)	Schnittstelle Planung, Bau & Software – die digitale Zukunft des Bauens	Neue Erkenntnisse aus der Lebenszyklusanalyse für das serielle Sanieren	ScaleUp Alliance – Skalierungswerkstatt für Einfamilienhaus-Sanierungen (Ergebnisse & Diskussion)	Innovationsparcours
15:00	Energiesprong Kiosk		Campus Kieler Straße (Altona) – erste serielle Schulsanie-rung in Hamburg							
16:00		Was Kunden wirklich wollen – Erkenntnisse zu Einfamilienhaus-Sanierungen	Quartierssanierung – Sanierung im XL-Format	GdW-Rahmenverein-barung – Update aus dem Maschinenraum	How to Engage Private Homeowners?	Platte plus X – wie wir architektonisches, energetisches und soziales Potenzial ausschöpfen	Seriell beraten – mit Kompetenz und Wirkung	Werte von morgen heute strategisch einplanen – der Energiesprong-Beitrag zur optimalen Nachhaltigkeits-performance	Digitale Software-Lösungen für die Gebäudebestandsauf-nahme	
17:00	Energiesprong Kiosk	Abschlussplenum – Zusammen. Skalieren. Gestalten. So gelingt der Markthochlauf	Schulsanierung und Erweite-rung im laufenden Betrieb für einen zukunftsfähigen Lernort in Renningen							
18:00	Drinks + Snacks									
19:00 – 20:30										

Tag 2 | Scaling Summit

IMPACT STAGE: 10:00 – 17:30

Impulse, Markttrends und Zukunftsperspektiven für die nächste Phase der seriellen Sanierung

Gemeinsamer Auftakt 10:00 – 10:45

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) eröffnen wir den zweiten Festivaltag und werfen einen Blick auf die aktuellen Entwicklungen in Deutschland und Europa..
Moderation: Kristina Zimmermann (dena/ Energiesprong DE), Christian Richter (DEPACT GmbH)
Rednerinnen/ Redner: Christian Stolte (dena), Uwe Bigalke (dena/ Energiesprong DE), Oliver Bornkamm (BMWE)

Biobasierte Wertschöpfung – vom Feld ins Gebäude 11:15 – 12:00

Serielle Sanierung und biobasierte Baustoffe – zusammengedacht entsteht hier ein enormer Hebel für den Klimaschutz im Gebäudebestand. Nachwachsende Rohstoffe wie Hanf, Flachs, Miscanthus, Stroh oder Schafwolle speichern CO_2, ersetzen fossile Materialien und stärken zugleich Kreislauffähigkeit und regionale Wertschöpfung. Wir geben Einblicke in bestehende Produkte und Praxisbeispiele entlang der Wertschöpfungskette, stellen Hersteller und Projekte vor und werfen einen Blick auf die Frage, wie aus einzelnen Lösungen skalierbare, gemeinsam entwickelte Standardsysteme werden können.
Rednerin: Petra van der Wielen (dena/ Energiesprong DE)

Mut zur Zukunft – Chancen in Zeiten der Omnikrise 12:30 – 13:15

Wie behalten wir in Zeiten multipler Krisen den Mut, Zukunft aktiv zu gestalten? Zukunftsforscherin und Autorin Lena Papasabbas spricht über radikale Zuversicht, gesellschaftlichen Wandel und die Handlungsspielräume, die entstehen, wenn wir Zukunft nicht nur erwarten, sondern gemeinsam entwickeln.
Rednerin: Lena Papasabbas (The Future:Project)

Von der Gebäudeauswahl zur Umsetzung – die digitale Prozesskette für die industrielle Gebäudesanierung 14:15 – 15:00

Wir zeigen, wie digitale Werkzeuge in der frühen Phase zusammenwirken – von Portfolioanalyse über Vorprüfung und Machbarkeit bis zu Ausschreibung, Matching und Umsetzung. Diese Prozesskette ist für die Positionierung der seriellen Sanierung aktuell besonders relevant.
Redner: Kilian Eckle (Mitgründer & Vorstand e. V. (BDBau)), Chris Höllerer (Mitgründer & Geschäftsführer baubyte)

Was Kunden wirklich wollen – Erkenntnisse zu Einfamilienhaus-Sanierungen 15:15 – 16:15

co2online präsentiert Erkenntnisse aus der Studie zu Kundenbedarfen bei Sanierungen. Relevant ist das für Umsetzende und Anbieter, die ihre EFH-Lösungen optimal gestalten wollen. Ein Experten-Panel diskutiert, wie die Branche Bedarfe besser bedienen und auf die serielle Sanierung übertragen kann.
Moderation: Laurenz Hermann (co2online GmbH)
Rednerinnen/ Redner: Lennart Feldmann (GIH Bundesverband e. V.), Dr. Nadine Walikewitz (co2online GmbH), Verena Örenbas (Verband Wohneigentum e. V.)

Abschlussplenum – Zusammen. Skalieren. Gestalten. So gelingt der Markthochlauf 16:45 – 17:30

Wir werfen einen Blick auf die nächsten großen Schritte für den Markthochlauf: Wie können wir gemeinsam skalieren, was können wir zusammen gestalten? Im Mittelpunkt stehen der neue GdW-Rahmenvertrag, das Competitiveness Coordination Tool (CCT), die neue BEG-Förderung, Potenziale im Nichtwohngebäudebereich sowie neue Ansätze für Zusammenarbeit.
Rednerinnen/ Redner: Ahmed Al Samarraie (DHV - Deutscher Holzfertigbau-Verband e.V.), Andrea Bues (BMWE) , Alexander Fuchs (Deutsche Allianz für serielle Sanierung (DASS)/B&O Bau), Ingeborg Esser (GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.), Uwe Bigalke (dena/ Energiesprong DE) & weitere

BEST PRACTICES STAGE: 11:00 – 16:30

Konkrete Projekte, kompakte Einblicke und übertragbare Erfahrungen aus der Praxis

Serielle Sanierung Ostendstraße, Frankfurt – innovativ, smart, zirkulär und optisch ein echter Hingucker 11:00 – 11:30

Bei dem siebengeschossigen Apartmenthaus in Frankfurt am Main wurden nahezu alle nachhaltigen Innovationen umgesetzt, die der serielle Sanierungsbaukasten zu bieten hat. Geplant von Architekt Kay Künzel, gebaut von Holzbau Kappler und finanziert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zeigt dieses eindrucksvolle und mit dem RealGreen Award 2026 ausgezeichnete Projekt, wie nachhaltige Bestandstransformation wirtschaftlich, technisch und sozial erfolgreich umgesetzt werden kann.
Redner: Marc Förster (Deutsche Stiftung Denkmalschutz), Prof. Kay Künzel (raum für architektur)

Serielles Sanieren als Low-Cost-Ansatz 11:45 - 12:15

Vonovia und Nokera realisieren in Heidenheim eine Quartierssanierung, die Kosteneffizienz und Skalierbarkeit in den Fokus stellt.
Redner: Maximilian Burkert (Vonovia SE)

Wohnen überm Supermarkt 12:30 - 13:00

In Frankfurt-Sachsenhausen transformiert AS+P ein ehemaliges Bürogebäude der Deutschen Bahn zu einem Mixed-Use-Ensemble mit 83 Wohnungen. Der Bestand wird seriell saniert und in modularer Holzbauweise aufgestockt; die ALDI-Filiale im Erdgeschoss bleibt als Nahversorger im Quartier erhalten. So entsteht neuer Wohnraum im bestehenden Stadtraum.
Redner: Florian von Seelen (Assoziierter Partner bei S+P Albert Speer + Partner GmbH)

EFH – seriell sanieren, Wohnfläche maximieren 13:15 – 13:45

Aus Bestand wird Zukunft - aus zwei werden sechs Wohneinheiten. HEIROCC saniert in Wört ein Zweifamilienhaus seriell und erweitert es. Durch serielle Sanierung, Aufstockung und Anbau wird der Bestand konsequent nachverdichtet und um nahezu 200 Quadratmeter zusätzliche Wohnfläche erweitert. Das Ergebnis: deutlich mehr Wohnraum, Effizienzhaus 40 EE und eine kurze Bauzeit – im bewohnten Zustand.
Redner: Leon Rocchio (HEIROCC GmbH)

Campus Kieler Straße (Altona) – erste serielle Schulsanierung in Hamburg 14:30 – 15:00

Die Campus-Stadtteilschule in Hamburg-Altona zeigt, dass Schule auch anders gedacht und gestaltet werden kann. Der Bestandsbau aus den 1970er-Jahren wurde nach den Entwürfen von ppp architekten + stadtplaner gmbh kernsaniert und in eine offene, zukunftsfähige Lernumgebung verwandelt. Neu ist auch der Sanierungsansatz: Statt der bislang üblichen konventionellen Sanierung wurde hier zum ersten Mal in der Hansestadt eine serielle Schulsanierung mit vorgefertigten Fassadenelementen umgesetzt.
Rednerinnen/ Redner: Heike Ochs (SBH | Schulbau Hamburg), Carsten Burghardt (ppp architekten + stadtplaner)

Quartierssanierung – Sanierung im XL-Format 15:15 – 15:45

Worauf kommt es bei einer seriellen Quartierssanierung an? Wir blicken auf ein Beispiel im XL-Format.
Mit 216 Wohneinheiten in zwei Bauabschnitten realisieren die Nassausiche Heimstätte und Renowate mit vorgefertigten Fassaden und Wärmepumpen-Containern die bislang größte Quartierssanierung in Hessen
Redner: Andreas Kipp (Renowate)

Schulsanierung und Erweiterung im laufenden Betrieb für einen zukunftsfähigen Lernort in Renningen 16:00 – 16:30

Eine Schule bei laufendem Betrieb sanieren? Wie das gelingen kann, wird anhand der Friedrich-Schiller-Schule in Renningen deutlich. Bei dem Umbau und der Erweiterung der Schule entsteht in vier Bauabschnitten ein zeitgemäßes Bildungsgebäude, das funktionale Anforderungen, gestalterische Qualität und ökologische Verantwortung miteinander verbindet.
Redner: Micha Henes (herrmann+bosch architekten GbR)

MARKET TRANSFORMATION STAGE: 11:00 – 16:30

Strategien, Strukturen und Kooperationen, die den Weg in den Breitenmarkt ebnen

Das Kommunenpaket – Projekteinstieg für kommunale Nichtwohngebäude 11:00 – 12:30

Diese Session bietet eine kompakte Gesamtübersicht über bewährte Herangehensweisen, praktische Leitfäden und Best Practices – speziell für den Projekteinstieg bei der seriellen Sanierung von kommunalen Nichtwohngebäuden. Ob Schule, Verwaltung oder Kulturgebäude: Hier lernen Sie, wie Sie Projekte strukturiert angehen, typische Hürden nehmen und von den Erfahrungen anderer Kommunen profitieren.
Moderation: Timo Sengewald (dena/ Energiesprong DE)
Rednerinnen/ Redner: Cristiana Pereira (dena/ Energiesprong DE), Axel Stab (dena/ Energiesprong DE)

Regionale Netzwerke als Skalierungsbooster 14:15 – 15:15

Regionale Netzwerke spielen eine entscheidende Rolle, um den innovativen Sanierungsansatz in die Breite zu bringen. In der Session stellen wir drei erfolgreiche Netzwerke aus verschiedenen Regionen vor, die serielles Sanieren auf ganz unterschiedliche Art und Weise in die Breite tragen. Mit der Session wollen wir regionale Akteure motivieren, eigene Netzwerke zu initiieren, um bei der Wärmewende gemeinsam schneller voranzukommen.
Moderation: Mika Hasselbring (dena/ Gebäudeforum klimaneutral)
Rednerinnen/ Redner: Matthias Schöttler (FÜNF PROZENT GmbH), Carsten Petersdorff (NRW.Energy4Climate GmbH), Martin Bach und Anja Simon (Klimaschutz- und Energieagentur Rheinland-Pfalz)

GdW-Rahmenvereinbarung – Update aus dem Maschinenraum 15.45 – 16.30

Mit der Rahmenvereinbarung SerSan 1.0 geht der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) gemeinsam mit dem Hauptverband der Bauindustrie (HDB), dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE), dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und der dena einen wichtigen Schritt in der Marktentwicklung des seriellen Sanierens.

Mit der Rahmenvereinbarung erhalten 3.000 Wohnungsunternehmen mit sechs Millionen Wohneinheiten zentralen Zugang zu transparenten Angeboten und leistungsfähigen Partnern. In der Session berichtet Fabian Viehrig vom GdW über den aktuellen Stand des Verfahrens.
Redner: Fabian Viehrig (GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.)

INTERNATIONAL STAGE (EN): 11:00 – 16:30

Internationale Erfahrungen und neue Perspektiven auf die Skalierung industrieller Sanierungslösungen

Looking Beyond Borders – Innovations from International Projects 11:00 – 11:45

Discover promising innovations from France, the UK and Italy, and learn how different countries are developing scalable solutions for industrialised renovation.
Speaker: Jon Warren (Energiesprong UK), Thomas Moirin (Energiesprong IT)

Show Me the Funding – Bridging Finance Gaps, Scaling Impact 12:30 – 13:15

European funders and investors discuss the conditions needed to unlock financing for industrialised renovation at scale and the opportunities they see across Europe.
Speaker: Eric Aurenche (Energiesprong Global Alliance), Mohit Saini (Energiesprong Global Alliance), Rob Tashima (Draper Richards Kaplan Foundation)

The Human Side of Retrofit – From Innovators to Residents 14:30 – 15:15

Retrofit is not only a technical and financial challenge, but a human one. This session explores how mindset, collaboration and trust can improve projects, from organisational change and technical delivery to meaningful tenant involvement.

With first-hand insights :

- How can organisations become ready for change? *Sanne de Wit (Energiesprong Global Alliance and Energiesprong Netherlands)*
- How can tenant involvement lead to better projects? *Lillian Lochner (Energiesprong UK)*
- Lessons from an organisation that approaches retrofit differently *Sebastian Eck (ecoworks GmbH)*

Chaired by *Stéphanie Ah Tchou (Energiesprong UK)*, who will share lessons from a UK retrofit home delivered in just four weeks.

How to Engage Private Homeowners? 15:45 – 16:30

Getting private homeowners on board is key to scaling renovation. This session explores the customer journey, the different actors who can lead it, and how approaches can be adapted to local contexts.

Drawing on Street HP Reno, AREC Reno, and Renew It, it shares practical lessons on homeowner engagement, collective schemes, and municipal support.
Speaker: Wanda van Enst (Endule B. V.), Florian Bonert (ShiftUp / DEPACT GmbH)

DESIGN & CO-CREATION LAB A: 11:00 – 16:30

Gemeinsam Lösungen für Kooperation, Bestandsentwicklung und nachhaltige Investitionsentscheidungen weiterdenken

11:00 – 12:00

Gebäudequalifizierung für die serielle Sanierung – ein Snapshot aus dem EU-Projekt Reno Tides

Welche Gebäude eignen sich für eine serielle Sanierung – und welche Kriterien können zum Ausschluss führen? Die Session zeigt, wie geeignete Projekte frühzeitig identifiziert, unnötige Vorplanungskosten vermieden und typische Hindernisse überwunden werden können. Gemeinsam mit Wohnungsunternehmen diskutieren wir außerdem, wie sich Organisationen auf skalierbare und wiederholbare Sanierungsprojekte vorbereiten können.
Rednerinnen/ Redner: Melanie Hofmeister (DEPACT GmbH), Kilian Eckle (RoofUz)

Wohnungswirtschaft + weitere Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer

14:00 – 15:15

Cooperating for Better Renovation – Building Success Together (EN)

Renovation projects bring together many actors with different roles, constraints, and perspectives. Why is it so challenging to create a shared approach? Through an interactive exercise, participants will experience coordination challenges and explore how cooperation can help build a common vision, strengthen collective action, and deliver more successful renovation projects. This workshop draws on lessons learned from the LIFE COSME Reno project.
Rednerin: Audrey Sarrazin (Ressorts / Energiesprong FR)

Housing organisations + small and medium-sized enterprises (SMEs)

15:30 – 16:30

Platte plus X – wie wir architektonisches, energetisches und soziales Potenzial ausschöpfen

Der Workshop Platte plus X zeigt, wie Plattenbauten zukunftsfähig gestaltet werden. Gemeinsam beleuchten wir, wie serielle Bestandsgebäude durch innovative Sanierungsansätze, neue Nutzungs-konzepte und digitale Werkzeuge zu modernen, lebenswerten und klimafreundlichen Räumen transformiert werden können.
Rednerinnen/ Redner: Alexander Fuchs (Deutsche Allianz für serielle Sanierung (DASS)/B&O Bau), Benjamin Gutsche (Ingenieurgesellschaft BBP Bauconsulting mbH), Mirjam Sophie Mauel (RWTH Aachen University), Jan Kowalewski (BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.)

Wohnungswirtschaft + Bauwirtschaft

DESIGN & CO-CREATION LAB B: 11:00 – 16:30

Neue Ansätze für Digitalisierung, Standardisierung, Umnutzung und wirkungsvolle Beratung vertiefen

11:00 – 12:30

KI-gestützte Prozesse für Wohnungsunternehmen im Bereich der seriellen Sanierung

KI als Sanierungsmotor – schneller Portfolien identifzieren, kalkulieren, beauftragen. Der Workshop zeigt, wie KI-gestützte Prozesse die serielle Sanierung im Wohnungsbau beschleunigen können, konkret entlang der Vorleistungsphase, bevor überhaupt ein Auftrag vergeben wird.
Moderation: Maike Homberg (GreenInvest Berlin GmbH (GIB)), Till Eichmann (GreenInvest Berlin GmbH (GIB))
Redner: Robin Behlau (Fuchs & Eule), Daniel Gistschak (syte GmbH)

Wohnungswirtschaft + weitere Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer

12:45 – 13:30

Vereinfachung durch Standardisierung – erste Produktlösungen für Typenschulbauten

Wir stellen die Ergebnisse des Workshops vom Vortag vor: Welche Erkenntnisse gibt es zur Standardisierung von Typenbauten? Und ist ein Produktkatalog der nächste logische Schritt? Ein kompakter Ausblick auf die nächsten Schritte.
Redner: Timo Sengewald (dena/ Energiesprong DE)

Nichtwohngebäude-Sektor

14:30 – 15:15

Schnittstelle Planung, Bau & Software – die digitale Zukunft des Bauens

Am Innovation Day haben Tool-Anbieter, Planerinnen und Planer sowie ausführende Betriebe gemeinsam zentrale Digitalisierungslücken identifiziert und erste Lösungsansätze entwickelt. Die Ergebnisse werden vorgestellt und anschließend mit dem Publikum diskutiert. Im Q&A ist Raum für Fragen, Feedback und den Austausch zu konkreten nächsten Schritten.
Moderation: Kian Giahi
Redner: Lars Beckmann (parallelum GmbH), Robin Römer (Pelicad GmbH)

Bauwirtschaft

15:30 – 16:30

Seriell beraten – mit Kompetenz und Wirkung

Serielle Sanierung steht für Vorfertigung statt Improvisation, Wochen statt Monate, Investitionssicherheit statt Kostenrisiko. Ob ein Gebäude seriell saniert wird oder nicht – diese Entscheidung fällt oft in einem einzigen Beratungsgespräch. Energieberaterinnen und Energieberater sind die Schlüsselfiguren dabei. In 60 Minuten arbeiten wir uns in dieser Session durch das Wesentliche: Was steckt hinter dem Energiesprong-Prinzip? Welche Technik und welche Prozesse müssen Energie-Effizienz-Experten (EEE) verstehen? Und was bietet die neue zweitägige EEE-Weiterbildung der dena?
Moderation: Michael Hörnemann (Öko-Zentrum NRW GmbH)

Energieberaterinnen und -berater + Architektinnen und Architekten

DESIGN & CO-CREATION LAB C: 11:00 – 16:30

Impulse aus Digitalisierung, Gestaltung und Produktentwicklung gemeinsam in die nächsten Schritte übersetzen

11:00 – 12:00

ScaleUp Alliance – Skalierungswerkstatt für Einfamilienhaus-Sanierungen: Teil 2

Die Teams der ScaleUp Alliance EFH setzen ihre Arbeit vom Vortag fort: Aus ersten Ideen werden konkrete Lösungsansätze. Am Ende steht eine gemeinsame Arbeitsgrundlage mit Meilensteinen und Verantwortlichkeiten für die anschließende sechsmonatige Entwicklungsphase. Geschlossene Session für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Skalierungswerkstatt.
Moderation: Christian Brunner (freiberuflicher Stratege & Facilitator)
Rednerinnen/ Redner: Nils Bormann (dena/ Energiesprong DE), Joseline Silva Cousiño (dena/ Energiesprong DE), Maarten Vermeiren (dena/ Energiesprong DE)

Einfamilienhaus-Sektor

12:30 – 13:15

Plug & Play für serielle Sanierung – vom Produktkatalog zum konfigurierbaren System

Am Innovation Day haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer untersucht, wie der gemeinsame Produktkatalog zur Grundlage für einen Konfigurator für serielle Sanierung weiterentwickelt werden kann. In dieser Session werden die Ergebnisse des Workshops vorgestellt: erkennbare Gemeinsamkeiten zwischen bestehenden Lösungen sowie erste Ansätze für gemeinsame Schnittstellen, Standards und eine systemische Konfigurationslogik. Anschließend ist Raum für Fragen, Feedback und Diskussion.
Redner: Elia Cardone (DEPACT GmbH)

Bauwirtschaft

14:30 – 15:15

Neue Erkenntnisse aus der Lebenszyklusanalyse für das serielle Sanieren

Wie klimawirksam sind serielle Sanierungen über den gesamten Lebenszyklus betrachtet? Diese Frage untersucht die Studie zur Lebenszyklusanalyse (LCA) im seriellen Sanieren, die hier und heute veröffentlicht wird. Elise Pischetsrieder, Co-Autorin der Studie und Geschäftsführerin von weberbrunner pischetsrieder architektur, stellt die Ergebnisse der Lebenszyklusanalysen vor. Von der Analyse in die Umsetzung: Welche Optimierungspotenziale liegen in der Konstruktion, wo liegen Klimahebel in der Ausschreibung? Bringen Sie Ihre Fragen mit ins Q&A!
Rednerin: Elise Pischetsrieder (weberbrunner pischetsrieder architekten)

Wohnungswirtschaft + Bauwirtschaft

15:30 – 16:15

Werte von morgen heute strategisch einplanen – der Energiesprong-Beitrag zur optimalen Nachhaltigkeitsperformance

Ganzheitliche CO_2-Betrachtungen rücken mit Lebenszyklusanalysen (LCA) immer mehr in den Fokus. Welche Relevanz diese Entwicklung für das serielle Sanieren hat, beleuchten wir aus drei Blickwinkeln: Aus der ESG-Praxis der TAG Immobilien AG, aus der Energiesprong LCA-Studie und aus der Umsetzungspraxis der ersten DGNB-zertifizierten seriellen Sanierung von ecoworks.
Rednerinnen/ Redner: Sebastian Eck (ecoworks GmbH), Anna Rodermund (dena/ Energiesprong DE)

Wohnungswirtschaft + Bauwirtschaft

DESIGN & CO-CREATION LAB D: 11:00 – 16:30

Impulse aus Digitalisierung, Gestaltung und Produktentwicklung gemeinsam in die nächsten Schritte übersetzen

11:00 – 12:15

Transformation im Bestand – Umnutzung von Nichtwohngebäuden als Chance für neuen Wohnraum, Stadtentwicklung und Klimaneutralität

Der Workshop beleuchtet, wie die Umnutzung von Nichtwohngebäuden zu einem zentralen Hebel für klimafreundliche, ressourcenschonende und sozial wirksame Stadtentwicklung werden kann. Im Fokus stehen die Chancen, die sich aus der Aktivierung des Gebäudebestands ergeben, und wie solche Projekte effizient, skalierbar und förderfähig realisiert werden können.
Rednerinnen/ Redner: Nico Gorsler (dena/ Energiesprong DE), Andreas Halboth (Architekturbüro Halboth), Katrin Berger (Plansite), Diana Anastasija Walcher-Radke (Verband für Bauen im Bestand e. V.)

Bauwirtschaft

12:30 – 13:15

Fassaden Design Lab – qualitativ hochwertige Gestaltung in der Skalierung

Welche gestalterischen Impulse sind im Fassaden Design Lab entstanden? Die Session bündelt die wichtigsten Beobachtungen, Skizzen und Ideen aus dem World Café und zeigt, wie qualitativ hochwertige Gestaltung auch bei der Skalierung serieller Sanierung gesichert werden kann. Im Anschluss ist Raum für Rückfragen und Austausch.
Rednerinnen/ Redner: Klaus Zeller (Zeller Architektur GmbH), Anna Rodermund (dena/ Energiesprong DE)

Energieberaterinnen und -berater + Architektinnen und Architekten

14:30 – 15:15

ScaleUp Alliance – Skalierungswerkstatt für Einfamilienhaus-Sanierungen (Ergebnisse & Diskussion)

Die ScaleUp Alliance EFH öffnet ihre Werkstatt: Die interdisziplinären Teams stellen ihre Zwischenergebnisse der Skalierungswerkstatt vor. Im Anschluss ist Raum für Rückfragen und Impulse aus dem Publikum – das Feedback fließt direkt in die sechsmonatige Entwicklungsphase ein. Offen für alle Festivalteilnehmenden.
Moderation: Christian Brunner (freiberuflicher Stratege & Facilitator)
Rednerinnen/ Redner: Nils Bormann (dena/ Energiesprong DE), Joseline Silva Cousiño (dena/ Energiesprong DE), Maarten Vermeiren (dena/ Energiesprong DE)

Einfamilienhaus-Sektor

15:30 – 16:30

Digitale Software-Lösungen für die Gebäudebestandsaufnahme

Wie funktioniert die Bestandsaufnahme mithilfe einer Software? Welche Daten werden erhoben? Und warum ist das wichtig? In dieser Session erfahren Sie, welchen Mehrwert die digitale Software-Lösung den Kommunen und Bestandseigentümerinnen und -eigentümern bringt.
Redner: Matthias Mand (PLAN4 Software GmbH), Hendrik Cornehl (Dr. Klein Wowi Finanz AG)

Nichtwohngebäude-Sektor